



as englische Landleben - ein Begriff, der für viele idvllische Bilder à la Rosamunde Pilcher oder "Downton Abbey" symbolisiert. Wer denkt dabei nicht an glückliche Tiere auf immergrünen Weiden, beschauliche Dörfer mit winzigen Cottages und einem hübschen Herrenhaus, in dem ein charmanter Lord sein Gut verwaltet? Eine herrlich sentimentale Vorstellung, der man vermutlich nirgendwo so nahekommt wie im Peak District. Doch die wechselvolle Landschaft hat noch viel mehr zu bieten. Das spüren wir bereits, als wir uns den Grenzen des englischen Nationalparks nähern und die Sonne sich über die sanft geschwungenen Hügel des Peak Districts legt. Einen strahlenden Willkommensgruß senden uns die satt grünen Wiesen und Wälder. Wir kommen aus dem im Westen gelegenen betriebsamen Manchester und saugen sofort die Ruhe der Landschaft in uns auf.

DAS HISTORISCHE BUXTON ist

die höchstgelegene Market Town Englands und unsere erste Station auf unserer Fahrt durch die Region. Bereits zu Zeiten der Römer erlangte es durch seine Heilbäder Bekanntheit. Der beschauliche Ort bezaubert mit winzigen Gassen, kleinen Läden und Straßencafés, vor allem aber mit seinem Crescent, einer im Halbrund

geformten Häuserzeile aus dem 18. Jahrhundert, die sich den berühmten Royal Crescent der Kurstadt Bath zum architektonischen Vorbild nahm. Angrenzend befinden sich die Pavilion Gardens, Buxtons Stadtpark, die uns zu einem entspannten Spaziergang einladen.

INS HERZ DES PEAK DISTRICTS 3

führt unser Weg, nachdem wir Buxton hinter uns gelassen haben. Auf kaum befahrenen, dafür immer wieder von Schafen bevölkerten Straßen erreichen wir das Hope Valley. Das Tal rund um Edale ist der perfekte Ausgangspunkt für ausgedehnte Wandertouren. Hier beginnt auch der beliebte Fernwanderweg Pennine Way. Unvergleichlich spektakulär ist

1| Britain at its best-romantischer Panoramablick über die grünen Täler und Wälder des Peak Districts. 21 Das im 14. Jahrhundert erbaute Haddon Hall versetzt seine Besucher zurück in längst vergangene Zeiten von Rittern und Burgfräulein. 3| Die auffälligen roten Postkästen findet man an vielen Ecken; sie verbreiten einen nostalgisch-britischen Charme. 4l In der schönen historischen Altstadt von Derby lässt es sich wunderbar entspannt bummeln. Die Straße Sadler Gate hesteht seit eindrucksvollen tausend Jahren





## **Peak District**





WIE DARCY

Bis heute werden die Romane Jane Austens aus dem 19. Jahrhundert heiß und innig geliebt. Besonders STOLZ UND VORURTEIL und sein Held Mr. Darcy erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. Sein prunkvolles Anwesen PEM-BERLEY hat ein reales Vorbild das im Herzen Derbyshires gelegene CHATSWORTH HOUSE. Passenderweise wurde die letzte Verfilmung mit Keira Knightley genau hier gedreht. Wer sehen will, wie die Welt Jane Austens zum Leben erwacht, der sollte das Anwesen besichtigen.

Chatsworth House, Bakewell, Derbyshire, Tel. 00 44-12 46-56 53 00, www.chatsworth.org



der Blick vom mit Heide und Moos Scout hinab auf die sich abwech-

ALS AUSLÄUFER DER PENNINES

liegt der Peak District eingebettet zwischen den Industriezentren Manchester, Leeds, Sheffield und Birals deren grüne Lunge bezeichnet. Die als Dark Peak bezeichnete Gegend im Norden beeindruckt uns mit dramatischen Bergszenerien und düsteren Hochmooren. Sie gehört zu den Grafschaften Greater Manchester sowie Yorkshire und ist nur dünn besiedelt. Der Dark Peak diente als Schauplatz für Literaturklassiker wie "Sturmhöhe" oder "Jane Eyre". Weiter südlich gehen die kargen Felsund Moorlandschaften in lieblichere Gras- und Kalksteinhänge sowie

grüne Weiden über, daher treffend bewachsenen Plateau des Kinder als White Peak bezeichnet. Hier finden wir außerdem lange Höhlenketselnd hebende und senkende Ebene. ten, von denen einige für Besucher geöffnet sind. In der Blue John Cavern bei Castleton entdecken wir das weltweit einzige Vorkommen des dunkelblauen Flussspats Blue John. Aus dem Mineral werden Schmuckmingham und wird nicht umsonst stücke hergestellt. In den zu Derbyshire gehörenden Teilen des White Peak lassen sich außerdem die charmanten Well Dressings bewundern.

> WELL DRESSINGS sind eine vermutlich aus Zeiten der Kelten stammende, fast religiös anmutende Tradition, offen liegende Wasserquellen mit Blüten und anderen Naturmaterialien zu schmücken, um sich für das frische Wasser zu bedanken. Zwischen Mai und September installieren bis heute Freiwillige ihre









1| Im Norden des Nationalparks befindet sich der Dark Peak. Er zeichnet sich aus durch raue Moor- und Heidelandschaft sowie dunkle Granitfelsen. 2| Pavilion Gardens heißt Buxtons kleiner Stadtpark, der seinen Namen von den exotischen Pavillons erhielt. 3| Das prunkvolle Chatsworth House darf sich mit Recht als "Palace of the Peak" bezeichnen. 4l Adel vermietet: Auf dem Chatsworth-Anwesen kann man ein hübsches Feriencottage wie das Holiday Park Cottage mieten. 5| In vielen Gemeinden wird die keltische Tradition des Well Dressings begeistert aufrecht erhalten. 6| Wie ein Blick ins Paradies mutet die Aussicht hinab zu grünen Hängen, Tälern und alten Ruinen auf einer der vielen Wanderrouten des Peak Districts an.





## **Peak District**



Kunstwerke an den Ouellen. Viele ähnliche Anlage stammt aus dem Dörfer begehen die Beschmückung 14. Jahrhundert und wurde seitdem jedes Jahr mit einem Fest, zu dem kaum verändert. Das mittelalterlich auch fremde Besucher wie wir gern düstere Gebäude sowie sein Garten gesehene Gäste sind. Kleine, nur haben vielfach als Kulisse für Produrch einsame Landstraßen verbundene Gemeinden und Weiler sind ein für den Peak District typisches Bild. Im ganzen Nationalpark befin- EIN KONTRASTPROGRAMM bietet det sich keine größere Stadt.

eine für den Peak District charakteristische Market Town mit einem zentralen Marktplatz und Steincottages. Der am Fluß Rye gelegene Ort ist bekannt für die süße Spezialität Bakewell Pudding. Vor allem aber. weil unweit entfernt eines der eindrücklichsten und prächtigsten Herder Familie Cavendish, den Dukes of nießen dann den Fünf-Uhr-Tee. Devonshire, die das Tudorschloss seitdem bewohnen und instandhalbelhaft erhaltene Haus mit einer renommierten Kunstsammlung und anlage muss man gesehen haben. Das noch ältere Haddon Hall liegt nicht weit entfernt und kann eben-

duktionen wie "Jane Eyre" oder "Die Schwester der Königin" gedient.

die weiter östlich liegende Wiege des Industrialismus. Im 18. Jahrhundert DAS MALERISCHE BAKEWELL ist entwickelte Sir Richard Arkwright in den Derwent Valley Mills das heutige Fabrik-System. Seit 2001 Unesco-Weltkulturerbe, veranschaulichen uns die Fabriken die industriellen Anfänge und führen uns die harten Arbeitsbedingungen deutlich vor Augen. Anschließend bietet sich ein Besuch Derbys, dem Zentrum der renhäuser Englands steht: Chats- Grafschaft, an. Wir bummeln geworth House, oft als "Palace of the mütlich durch die Straßen, bestau-Peak" bezeichnet. Es befindet sich nen im Cathedral Quarter die seit dem 16. Jahrhundert in Besitz geschichtlichen Bauwerke und ge-

DERBYS MUSEEN bieten 2015 und ten. Das öffentlich zugängliche, fa- 2016 zusammen mit Chatsworth und anderen Kunststätten eine besondere Attraktion für Kunstliebhadie dazugehörige weitläufige Park- ber. Im Rahmen einer sogenannten "Grand Tour", konzipiert als Reise durch Epochen, Stile und Englands grüne Mitte, schlagen diese jeweils falls besichtigt werden. Die burg- im Frühjahr und Sommer einen

5| The Crescent - so heißt die als Halbrund angelegte Häuserzeile aus dem 18. Jahrhundert, die im Zentrum Buxtons steht. Architektonisches Vorbild war der sich im Kurbad Bath befindliche Royal Crescent. Buxtons Crescent wurde von John Carr geplant und im Auftrag des fünften Dukes of Devonshire pebaut, 6| Buxton verfügt neben seinen Heilbädern auch über eine kleine, aber lebhafte Innenstadt. In einem der liebevoll geführten Straßencafès kann man den obligatorischen Fünf-Uhr-Tee genießen.











1] Cheers! Egal ob Ale, Lager oder Cider: Den Genuss der englischen Pubkultur sollte man sich bei einem Besuch des Peak Districts auf keinen Fall entgehen lassen. Kutinarisch hat sich die Insel in den letzten Jahren sehr gemausert und mittlerweile eine abechslungsreiche und leckere Küche zu bieten. 2] Nicht nur atemberaubende Landschaften machen die Region so anziehend, sondern auch ihre geschichtsträchtigen Gemäuer. Ob alte Schlösser, Burgen oder Kirchen – es gibt viel zu entdecken.

## Peak District-Nationalpark - Tipps & Infos

ANREISE Am günstigsten erreicht man den Peak District vom nahe gelegenen Flughafen Manchester. Lufthansa bietet von vielen großen deutschen Flughäfen Direktflüge an (Infos unter www.lufthansa.com). UNTERKUNFT Der Peak District verfügt über eine große Bandbreite an Ferienunterkünften, von typisch englischen Bed and Breakfasts, über Ferienwohnungen bis hin zu gemütlichen Cottages. Bei der Suche nach der richtigen Bleibe ist das regionale Fremdenverkehrsamt behilflich. KULINARISCHES Ob süßes Backwerk wie der Bakewell Pudding, deftige Leckereien wie der Cheshire Cheese oder feine Tee-Spezialitäten: Im Nationalpark findet jeder Gaumen seine lukullische Erfüllung. SCHLÖSSER UND BURGEN Eine ganze Reihe an historisch bedeutsamen und wunderbar erhaltenen Herrenhäusern säumen die Landschaft des Peak Districts. Darunter sind Berühmtheiten wie Chatsworth House (www.chatsworth.org), eher unbekannte Schätze wie Renishaw Hall (www.renishaw-hall.co.uk), Tissington Hall (www.tissingtonhall.co.uk) sowie das altehrwürdige Haddon Hall (www.haddonhall.co.uk). TIPP Viele historische Stätten können nur dank des National Trusts erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Mit Erwerb des sogenannten Touring Pass erhält man vergünstigten Eintritt zu vielen historischen Sehenswürdigkeiten (www.nationaltrust.org.uk).

Infos: Fremdenverkehrsamt Visit Peak District & Derbyshire www.visitpeakdistrict.com, Email: tourism@highpeak.gov.uk künstlerischen Bogen von den alten Meistern bis hin zu modernen Installationen. Auch Werke aus Privatbesitz werden hier zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert.

## ZUM ERSTEN NATIONALPARK

Englands wurde der Peak District 1951 ernannt. Und das, obwohl sich ein Großteil der Fläche in privater Hand befindet. Lediglich zwölf Prozent stehen unter Verwaltung des National Trusts. Mit mehreren Millionen Besuchern jährlich rangiert er ganz oben auf der Beliebtheitsskala. Kein Wunder: Er vereint scheinbar widersprüchliche Qualitäten wie Großstadtnähe und ruhige Abgeschiedenheit oder karge Moore und romantische Täler. Wer dem wahren englischen Landleben mit all seinen Kontrasten nachspüren will, ist im Peak District genau richtig.

TEXT: ULRIKE HERZOG